

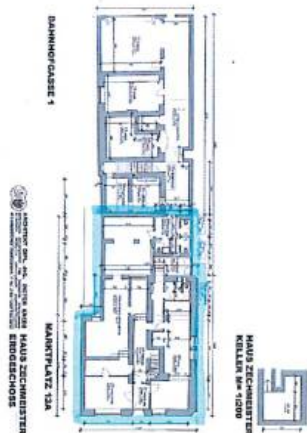
Arch. DI Dieter Krebs
Sallaberger
Zauneggerstr. 7
4710 Grieskirchen
072486859724
office@architekt-krebs.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Marktplatz 13a CAFE

Alfred Zechmeister
Marktplatz 13a
4720 Neumarkt



Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

BEZEICHNUNG Marktplatz 13a CAFE

Gebäude(-teil) Cafe im EG

Nutzungsprofil Gaststätten

Straße Marktplatz 13a

PLZ/Ort 4720 Neumarkt im Hausruckkreis

Grundstücksnr. .11

Umsetzungsstand Ist-Zustand

Baujahr 1900

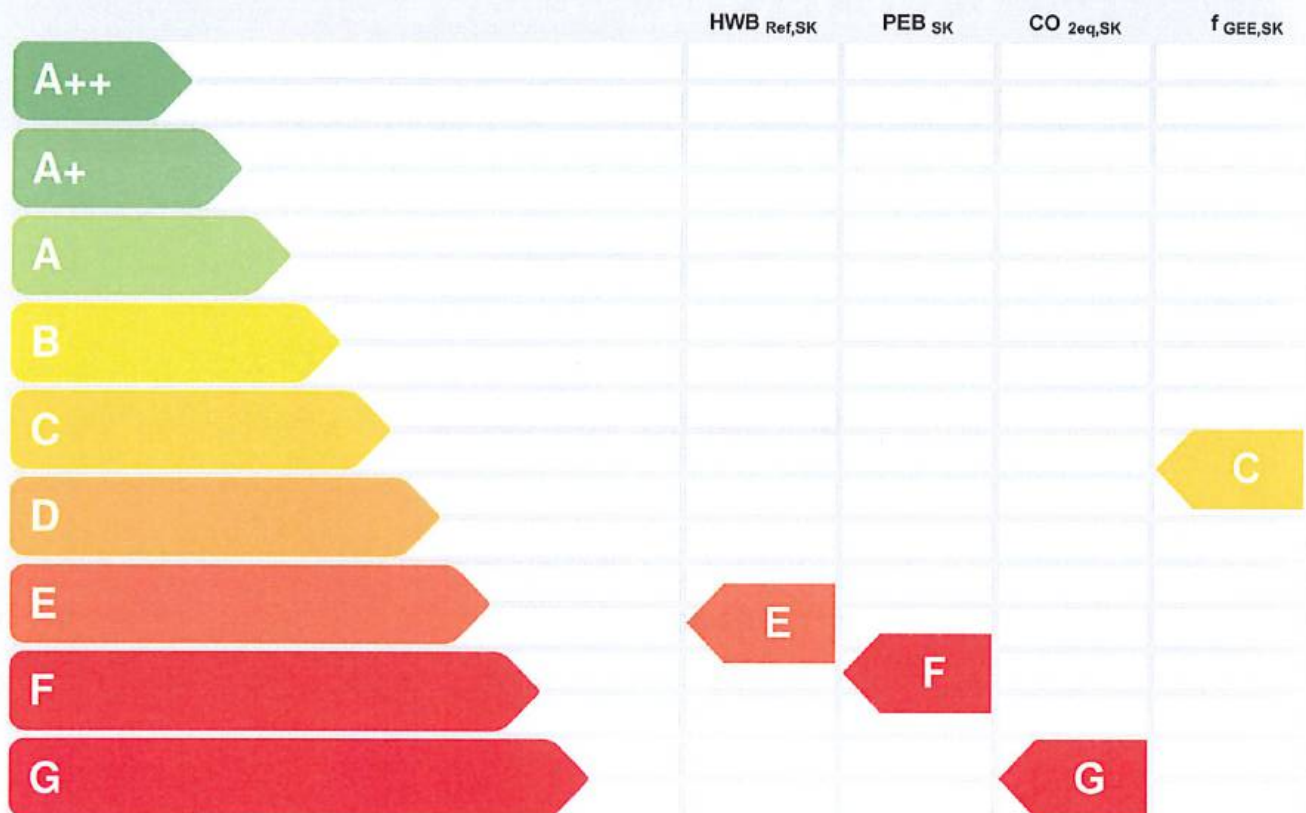
Letzte Veränderung

Katastralgemeinde Neumarkt

KG-Nr. 44019

Seehöhe 386 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der Kühlbedarf ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim Beleuchtungsenergiebedarf wird der allfällige Energiebedarf zur Beleuchtung dargestellt.

KEB: Beim Kühlenergiebedarf werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

RK: Das Referenzklima ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

BelEB: der Beleuchtungsenergiebedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

BSB: Der Betriebsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der Endenergiebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{em}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{nen}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden äquivalenten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6

Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche (BGF)	272,6 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	218,1 m ²	Heizgradtage	4.120 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	914,7 m ³	Klimaregion	N	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	566,7 m ²	Norm-Außentemperatur	-15,7 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,62 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,61 m	mittlerer U-Wert	0,82 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	67,83	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³			Kältebereitstellungs-System	

EA-Art:

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 151,3 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 172,1 kWh/m ² a
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB _{RK} = 0,0 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 262,0 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 1,70

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 50.581 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 185,6 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 57.621 kWh/a	HWB _{SK} = 211,4 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 2.786 kWh/a	WWWB = 10,2 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 77.213 kWh/a	HEB _{SK} = 283,3 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 2,31
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,40
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,45
Betriebsstrombedarf	Q _{BSB} = 1.415 kWh/a	BSB = 5,2 kWh/m ² a
Kühlbedarf	Q _{KB,SK} = 0 kWh/a	KB _{SK} = 0,0 kWh/m ² a
Kühlenergiebedarf	Q _{KEB,SK} = - kWh/a	KEB _{SK} = - kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Kühlen		e _{AWZ,K} = 0,00
Befeuchtungsenergiebedarf	Q _{BefEB,SK} = - kWh/a	BefEB _{SK} = - kWh/m ² a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q _{BelEB} = 5.909 kWh/a	BelEB = 21,7 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 84.536 kWh/a	EEB _{SK} = 310,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 96.967 kWh/a	PEB _{SK} = 355,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn,ern,SK} = 92.390 kWh/a	PEB _{n,ern,SK} = 339,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem,SK} = 4.577 kWh/a	PEB _{em,SK} = 16,8 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 20.730 kg/a	CO _{2eq,SK} = 76,1 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 1,73
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn
Ausstellungsdatum	20.01.2021	
Gültigkeitsdatum	19.01.2031	Unterschrift
Geschäftszahl	2021/01	

Arch. DI Dieter Krebs
Zauneggerstr. 7, 4710 Grieskirchen

[Handwritten Signature]



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere die Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB Ref,SK **186** **f** GEE,SK **1,73**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	273 m ²	charakteristische Länge l _c	1,61 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	915 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,62 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	567 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Bestandsplan zu Gutachten 2013, 19.08.2013
Bauphysikalische Daten:	Leitfaden zur OIB6, Energieausweis 2009
Haustechnik Daten:	Begehung, GA 2013

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung Marktplatz 13a CAFE

Gebäudehülle

- Dämmung Außenwand / Innenwand
- Fenstertausch
- Dämmung Kellerdecke / erdberührter Boden

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilungen
- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Errichtung einer thermischen Solaranlage
- Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Optimierung der Beleuchtung

Schlussbemerkung

Empfehlung von Maßnahmen:

- Zur Verbesserung der thermischen Qualität der Gebäudehülle: zus. Dämmung der Decke zum Keller bzw. Dämmung des erdberührten Fußboden im Zuge eines größeren Umbaus, Dämmung der Außenwände, Fenstertausch.
- zur Verbesserung der Effizienz der haustechnischen Anlagen: Dämmung Heizungsverteiler, Optimierung der Regelung, Optimierung der Beleuchtung
- zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energieträger / Reduktion der CO₂ Emissionen: Solar- bzw. PV-Anlage

Vor der Ausführung ist eine genaue Überprüfung der Maßnahmen erforderlich, bei allen Maßnahmen auf Wärmebrückenfreiheit achten, besonders Teilsanierung müsse bauphysikalisch geprüft werden.

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen

Marktplatz 13a CAFE

Allgemein

Energieausweis für das CAFE + Nebenräume im EG

Baujahr Gebäude ca. 1900, div. Sanierungen und Umbauten, zuletzt Sanierung 2000 und Ausbau der Wohnungen 2013

Es erfolgt keine Beurteilung des allgemeinen Bauzustandes

Bauteile

Die genauen Aufbauten konnten zerstörungsfrei nicht festgestellt werden, es erfolgt die Berechnung mit Werten lt. Leitfaden zu OIB6
(Der vorhandene Energieausweis aus 2009 wird ebenfalls herangezogen.)

Wandstärken lt. Bestandplan

Decken gegen Außenluft und Schräge Decke: der Bereich wurde später errichtet bzw. umgebaut - Berechnung mit Wert lt. Leitfaden zu OIB6 wie BJ ab 1960

Westfassaden mit Eternitverkleidung (ohne Dämmung)

Fenster

Kunststoff mit 2-fach Isolierverglasung

Geometrie

lt. Bestandplan

Haustechnik

Gastherme für EG + OG

unter Putz verlegte Leitungen wie 2/3 gedämmt berechnet

Heizlast Abschätzung

Marktplatz 13a CAFE

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Alfred Zechmeister

Marktplatz 13a

4720 Neumarkt

Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -15,7 °C

Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C

Temperatur-Differenz: 37,7 K

Standort: Neumarkt im Hausruckkreis

Brutto-Rauminhalt der

beheizten Gebäudeteile: 914,67 m³

Gebäudehüllfläche: 566,73 m²

Bauteile	Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AW01 Außenwand 79	45,04	0,770	1,00	34,69
AW02 Außenwand 45	46,27	1,230	1,00	56,93
AW03 Außenwand hinterlüftet	51,53	0,751	1,00	38,70
AW04 Außenwand 30	7,60	1,711	1,00	13,00
DS01 Dachschräge hinterlüftet	19,95	0,650	1,00	12,97
FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben	74,19	0,650	1,00	48,22
FE/TÜ Fenster u. Türen	18,47	2,949		54,49
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	239,67	0,740	0,70	124,15
KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller	32,89	0,740	0,70	17,04
IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum	31,12	0,956	0,70	20,83
ZD01 warme Zwischendecke	179,11	1,200		
ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundstücks bzw. Bauplatzgrenzen	35,17	1,108		
Summe OBEN-Bauteile	94,13			
Summe UNTEN-Bauteile	272,56			
Summe Zwischendecken	179,11			
Summe Außenwandflächen	150,44			
Summe Innenwandflächen	31,12			
Summe Wandflächen zum Bestand	35,17			
Fensteranteil in Außenwänden 10,1 %	16,87			
Fenster in Innenwänden	1,60			
Summe			[W/K]	421

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **42**

Transmissions - Leitwert [W/K] **463,10**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **318,05**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 1,65 1/h [kW] **29,4**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (273 m²) [W/m² BGF] **108,05**

Heizlast Abschätzung

Marktplatz 13a CAFE

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Dem Lüftungsleitwert liegt eine Nutzung von 24 Stunden mal 365 Tage zugrunde.
Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Marktplatz 13a CAFE

AW01 Außenwand 79				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036
1.102.04 Vollziegelmauerwerk	B	0,7400	0,700	1,057
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt	0,7900	U-Wert 0,77
AW02 Außenwand 45				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036
1.102.04 Vollziegelmauerwerk	B	0,4000	0,700	0,571
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt	0,4500	U-Wert 1,23
ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundstücks bzw. Bauplatzgrenzen				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalkzementputz (1600)	B	0,0300	0,700	0,043
1.102.04 Vollziegelmauerwerk	B	0,4200	0,700	0,600
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt	0,4500	U-Wert 1,11
IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036
1.102.04 Vollziegelmauerwerk	B	0,5000	0,700	0,714
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt	0,5500	U-Wert 0,96
ZD01 warme Zwischendecke				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,3500	0,610	0,573
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt	0,3500	U-Wert ** 1,20
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,740) lt. EA 2009	B	0,3500	0,296	1,181
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt	0,3500	U-Wert 0,74
KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,740) lt. EA 2009	B	0,3500	0,346	1,011
	Rse+Rsi = 0,34	Dicke gesamt	0,3500	U-Wert 0,74
FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,650)	B	0,3500	0,250	1,398
	Rse+Rsi = 0,14	Dicke gesamt	0,3500	U-Wert 0,65
DS01 Dachschräge hinterlüftet				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,650)	B	0,3500	0,261	1,338
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt	0,3500	U-Wert 0,65
AW03 Außenwand hinterlüftet				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036
1.102.04 Vollziegelmauerwerk	B	0,7000	0,700	1,000
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036
Lattung + Eternit	B *	0,0500	0,000	0,000
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke 0,7500 Dicke gesamt	0,8000	U-Wert 0,75

Bauteile

Marktplatz 13a CAFE

AW04 Außenwand 30		von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
bestehend					
Kalkzementputz (1600)		B	0,0250	0,700	0,036
1.102.04 Vollziegelmauerwerk		B	0,2400	0,700	0,343
Kalkzementputz (1600)		B	0,0250	0,700	0,036
		Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,2900	U-Wert	1,71

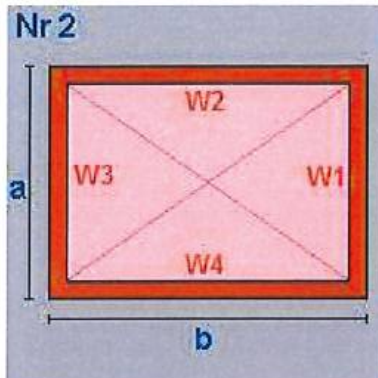
Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

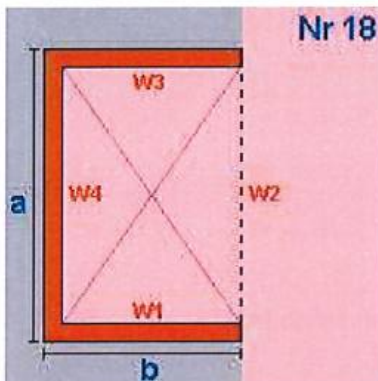
EG Grundform



a = 13,28 b = 11,53
lichte Raumhöhe = 2,70 + obere Decke: 0,35 => 3,05m
BGF 153,12m² BRI 467,01m³

Wand W1 40,50m² AW01 Außenwand 79
Wand W2 35,17m² AW03 Außenwand hinterlüftet
Wand W3 40,50m² AW01 Außenwand 79
Wand W4 35,17m² ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst
Decke 153,12m² ZD01 warme Zwischendecke
Boden 120,23m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter
Teilung 32,89m² KD01 Decke zu Keller 4,07x5,91+2,60x3,40

EG Rechteck

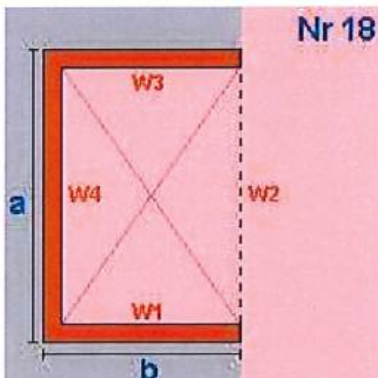


a = 11,10 b = 4,52
lichte Raumhöhe = 2,70 + obere Decke: 0,35 => 3,05m
BGF 50,17m² BRI 153,02m³

Wand W1 13,79m² AW02 Außenwand 45
Wand W2 -33,86m² AW01 Außenwand 79
Wand W3 13,79m² AW03 Außenwand hinterlüftet
Wand W4 33,86m² AW01 Außenwand 79
Decke 24,18m² FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
Teilung 25,99m² ZD01 4,52x5,75

Boden 50,17m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG Rechteck



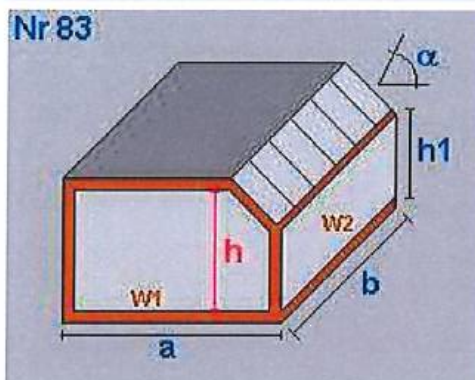
a = 10,48 b = 2,48
lichte Raumhöhe = 2,70 + obere Decke: 0,35 => 3,05m
BGF 25,99m² BRI 79,27m³

Wand W1 7,56m² AW02 Außenwand 45
Wand W2 -31,96m² AW01 Außenwand 79
Wand W3 7,56m² AW02 Außenwand 45
Wand W4 31,96m² AW04 Außenwand 30
Decke 25,99m² FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden 25,99m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

Geometrieausdruck Marktplatz 13a CAFE

EG Bereich WC

Nr 83



Dachneigung $\alpha(^{\circ})$ 15,00

$a = 10,48$ $b = 4,13$

$h1 = 1,80$

lichte Raumhöhe (h) = $2,70 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 3,05\text{m}$

BGF $43,28\text{m}^2$ BRI $119,97\text{m}^3$

Dachfl. $19,95\text{m}^2$

Decke $24,02\text{m}^2$

Wand W1 $29,05\text{m}^2$ IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum

Wand W2 $7,43\text{m}^2$ AW04 Außenwand 30

Wand W3 $-29,05\text{m}^2$ AW04

Wand W4 $12,60\text{m}^2$ AW02 Außenwand 45

Dach $19,95\text{m}^2$ DS01 Dachschräge hinterlüftet

Decke $24,02\text{m}^2$ FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben

Boden $43,28\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

EG Summe

EG Bruttogrundfläche $[\text{m}^2]$: **272,56**

EG Bruttorauminhalt $[\text{m}^3]$: **819,28**

Deckenvolumen EB01

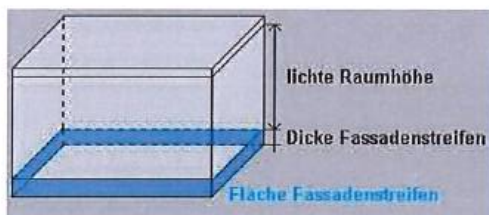
Fläche $239,67\text{m}^2$ x Dicke $0,35\text{m} = 83,89\text{m}^3$

Deckenvolumen KD01

Fläche $32,89\text{m}^2$ x Dicke $0,35\text{m} = 11,51\text{m}^3$

Bruttorauminhalt $[\text{m}^3]$: **95,40**

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand		Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	-	EB01	0,350m	16,08m	5,63m²
AW02	-	EB01	0,350m	13,61m	4,76m²
IW01	-	EB01	0,350m	10,48m	3,67m²
AW03	-	EB01	0,350m	16,05m	5,62m²
AW04	-	EB01	0,350m	4,13m	1,45m²

Gesamtsumme Bruttogeschossfläche $[\text{m}^2]$: **272,56**

Gesamtsumme Bruttorauminhalt $[\text{m}^3]$: **914,67**

Fenster und Türen

Marktplatz 13a CAFE

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung			Breite m	Höhe m	Fläche m²	U _g W/m²K	U _f W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	U _w W/m²K	AxU _{xf} W/K	g	fs	g _{tot}	amsc	
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,65	0,060	1,23	1,43		0,62				
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,10	4,00	0,060	1,23	2,19		0,61				
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3)			1,23	1,48	1,82	5,80	2,30		1,23	4,66		0,83				
B	Prüfnormmaß Typ 4 (T4)			1,23	1,48	1,82	5,80	6,00		1,61	5,82		0,83				
5,30																	
N																	
B T2	EG	AW01	1	1,52 x 1,40 Schaufenster	1,52	1,40	2,13	1,10	4,00	0,060	1,48	2,11	4,50	0,61	0,50	1,00	0,00
B T2	EG	AW01	1	3,00 x 1,60 Schaufenster	3,00	1,60	4,80	1,10	4,00	0,060	3,75	1,84	8,81	0,61	0,50	1,00	0,00
B T4	EG	AW01	1	1,00 x 2,10 Cafe	1,00	2,10	2,10	5,80	6,00		1,86	5,82	12,23	0,83	0,50	1,00	0,00
3				9,03				7,09				25,54					
S																	
B T1	EG	AW01	1	1,00 x 0,60	1,00	0,60	0,60	1,10	1,65	0,060	0,27	1,62	0,97	0,62	0,50	1,00	0,00
B	EG	IW01	1	0,80 x 2,00	0,80	2,00	1,60					2,50	2,80				
2				2,20				0,27				3,77					
W																	
B T1	EG	AW03	2	1,05 x 1,45	1,05	1,45	3,05	1,10	1,65	0,060	1,67	1,59	4,85	0,62	0,50	1,00	0,00
B T3	EG	AW04	1	2,00 x 2,10 Portal West	2,00	2,10	4,20	5,80	2,30		3,05	4,84	20,34	0,83	0,50	1,00	0,00
3				7,25				4,72				25,19					
Summe			8	18,48				12,08				54,50					

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

g_{tot}... Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Rahmen

Marktplatz 13a CAFE

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Metallrahmen
Typ 3 (T3)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Nadelholz (30 < d <= 50mm)
Typ 4 (T4)	0,040	0,040	0,040	0,040	12								Metallrahmen ALU (ohne thermischer Trennung)
1,52 x 1,40 Schaufenster	0,120	0,120	0,120	0,120	30								Metallrahmen
3,00 x 1,60 Schaufenster	0,120	0,120	0,120	0,120	22								Metallrahmen
1,00 x 0,60	0,120	0,120	0,120	0,120	54								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
1,05 x 1,45	0,120	0,120	0,120	0,120	45	1	0,120						Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
1,00 x 2,10 Cafe	0,040	0,040	0,040	0,040	12								Metallrahmen ALU (ohne thermischer Trennung)
2,00 x 2,10 Portal West	0,120	0,120	0,120	0,120	27	1	0,120						Holz-Rahmen Nadelholz (30 < d <= 50mm)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Kühlbedarf Standort Marktplatz 13a CAFE

Kühlbedarf Standort (Neumarkt im Hausruckkreis)

BGF 272,56 m² L_T 463,10 W/K Innentemperatur 26 °C f_{corr} 1,40
BRI 914,67 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen- temperaturen °C	Transm.- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	Wärme- verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt- Gewinne kWh	Ausnut- zungsgrad	Kühl- bedarf kWh
Jänner	31	-1,28	9.400	3.228	12.627	1.783	105	1.889	1,00	0
Februar	28	0,41	7.963	2.734	10.697	1.611	174	1.785	1,00	0
März	31	4,51	7.404	2.542	9.946	1.783	280	2.064	1,00	0
April	30	9,44	5.523	1.897	7.420	1.726	395	2.121	0,99	0
Mai	31	13,90	4.170	1.432	5.602	1.783	527	2.310	0,98	0
Juni	30	17,28	2.909	999	3.908	1.726	533	2.259	0,94	0
Juli	31	19,20	2.341	804	3.145	1.783	544	2.328	0,89	0
August	31	18,60	2.550	876	3.426	1.783	472	2.256	0,92	0
September	30	15,03	3.658	1.256	4.914	1.726	349	2.075	0,98	0
Oktober	31	9,44	5.707	1.960	7.667	1.783	220	2.003	1,00	0
November	30	3,77	7.412	2.545	9.957	1.726	114	1.840	1,00	0
Dezember	31	-0,18	9.020	3.097	12.117	1.783	80	1.864	1,00	0
Gesamt	365		68.056	23.370	91.426	20.999	3.792	24.792		0

KB = 0,00 kWh/m²a

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima Marktplatz 13a CAFE

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 272,56 m² L T 463,10 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40
BRI 914,67 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen- temperaturen °C	Transm.- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	Wärme- verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt- Gewinne kWh	Ausnut- zungsgrad	Kühl- bedarf kWh
Jänner	31	0,47	8.796	549	9.346	0	123	123	1,00	0
Februar	28	2,73	7.242	452	7.694	0	199	199	1,00	0
März	31	6,81	6.612	413	7.025	0	296	296	1,00	0
April	30	11,62	4.795	299	5.094	0	390	390	1,00	0
Mai	31	16,20	3.377	211	3.587	0	524	524	1,00	0
Juni	30	19,33	2.224	139	2.363	0	536	536	1,00	0
Juli	31	21,12	1.681	105	1.786	0	554	554	1,00	0
August	31	20,56	1.874	117	1.991	0	455	455	1,00	0
September	30	17,03	2.991	187	3.178	0	351	351	1,00	0
Oktober	31	11,64	4.948	309	5.257	0	240	240	1,00	0
November	30	6,16	6.615	413	7.028	0	125	125	1,00	0
Dezember	31	2,19	8.204	512	8.716	0	92	92	1,00	0
Gesamt	365		59.359	3.706	63.065	0	3.883	3.883		0

KB* = 0,00 kWh/m³a

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer
Systemtemperatur 55°/45°
Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt
Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslängen lt. Defaultwerten Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	17,97	0
Steigleitungen	Ja	2/3		Nein	21,81	100
Anbindeleitungen	Ja	2/3		Nein	152,64	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff Standort nicht konditionierter Bereich
Energieträger Gas Heizgerät Brennwertkessel
Modulierung mit Modulierungsfähigkeit Heizkreis gleitender Betrieb
Baujahr Kessel 1995-1999
Nennwärmeleistung 27,09 kW Defaultwert

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems	k_r	=	0,75%	Fixwert
<u>Kessel bei Volllast 100%</u>				
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{100\%}$	=	92,4%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{be,100\%}$	=	92,4%	
<u>Kessel bei Teillast 30%</u>				
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{30\%}$	=	98,4%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{be,30\%}$	=	98,4%	
Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung	$q_{bb,Pb}$	=	1,0%	Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 68,99 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]	
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	9,83	0	
Steigleitungen	Ja	2/3		Nein	10,90	100	
Stichleitungen					13,08		Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen 382 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,56 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 60,57 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Beleuchtung

Marktplatz 13a CAFE

Beleuchtung

gemäß ÖNORM H 5059-1:2019-01-15

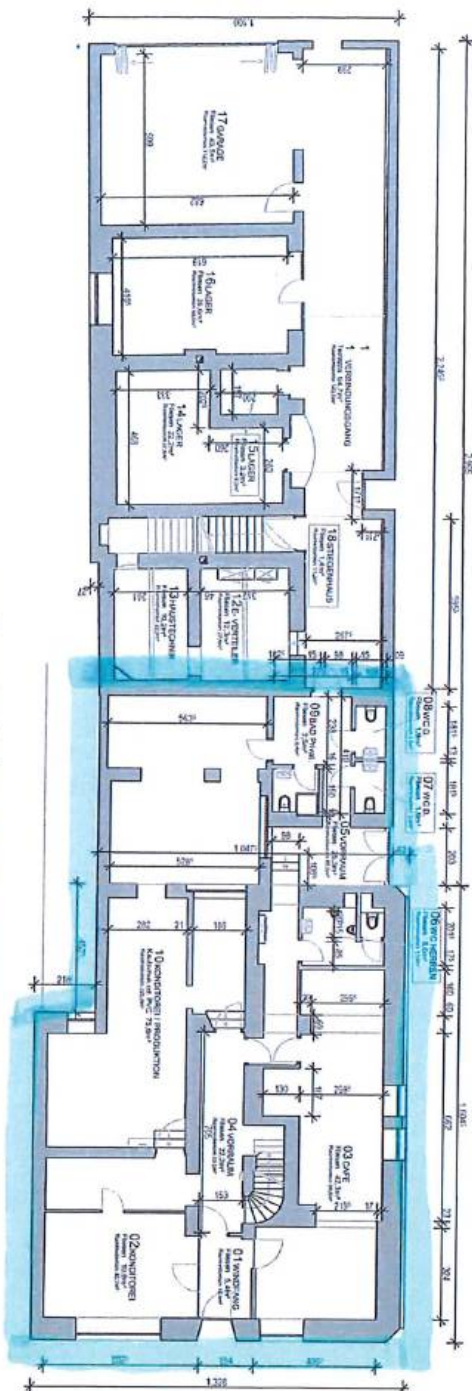
Berechnung: Defaultwert

Beleuchtungsenergiebedarf

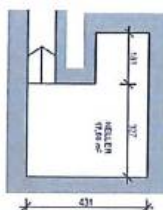
BelEB **21,68 kWh/m²a**

BAHNHOFSGASSE 1

MARKTPLATZ 13A



HAUS ZECHMEISTER
KELLER M= 1:200



ARCHITEKT DIPL.-ING. DIETER KREBS
HAUS ZECHMEISTER
KELLER M= 1:200
4716 GRIESKIRCHEN ZAUNERGASSE 7 TEL. 07240 / 60037 FAX 07240 / 60038

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Marktplatz 13a CAFE		
Gebäudeteil	Cafe im EG		
Nutzungsprofil	Gaststätten	Baujahr	1900
Straße	Marktplatz 13a	Katastralgemeinde	Neumarkt
PLZ/Ort	4720 Neumarkt im Hausruckkreis	KG-Nr.	44019
Grundstücksnr.	.11	Seehöhe	386 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 186 f_{GEE,SK} 1,73

Energieausweis Ausstellungsdatum 20.01.2021

Gültigkeitsdatum 19.01.2031

- Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
 - einem technischen Anhang

- HWB_{Ref}** Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
- f_{GEE}** Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
- SK** Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
- EAVG §3** Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
- EAVG §4** (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
- EAVG §6** Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
- EAVG §7** (1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart.
(2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
- EAVG §8** Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
- EAVG §9** (1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist.
(2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt,
1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder
2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Marktplatz 13a CAFE		
Gebäudeteil	Cafe im EG		
Nutzungsprofil	Gaststätten	Baujahr	1900
Straße	Marktplatz 13a	Katastralgemeinde	Neumarkt
PLZ/Ort	4720 Neumarkt im Hausruckkreis	KG-Nr.	44019
Grundstücksnr.	.11	Seehöhe	386 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 186 f_{GEE,SK} 1,73

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung Marktplatz 13a CAFE

Gebäudeteil Cafe im EG

Nutzungsprofil Gaststätten

Straße Marktplatz 13a

PLZ/Ort 4720 Neumarkt im Hausruckkreis

Grundstücksnr. 11

Baujahr 1900

Katastralgemeinde Neumarkt

KG-Nr. 44019

Seehöhe 386 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 186 **f_{GEE,SK} 1,73**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

- HWB_{Ref}** Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
- f_{GEE}** Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
- SK** Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
- EAVG §4** (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

